NVL 300

Naturstein-Verlegemörtel

Trass- Dickbettmörtel für verfärbungs- und verformungsunempfindliche Natursteinbeläge

Mörtelklasse M10 in Anlehnung an DIN EN 998-2; NM III in Anlehnung an DIN 20000-412

- hydraulisch abbindend und erhärtend
- Rezeptur mit original tubag Trass
- Mörtelbettdicken 20 mm bis 50 mm



ANWENDUNGEN

- zum Verlegen von Natursteinen und Natursteinplatten, Betonwerksteinplatten
- für das Verlegen dunkler, verformungsstabiler und nicht durchscheinender Natursteine, wie z. B. Bayernwald-Granit, Basalt, Porphyr, Schiefer oder Sandstein
- für das Dickbettverfahren bei der Herstellung von Bodenbelägen, Treppenstufen, Podesten sowie Fensterbänken
- zur gleichzeitigen Fugengestaltung, sodass Verlegung und Verfugung in einem Arbeitsgang erfolgen können
- bei Vergütung mit tubag FTD Flexo-Trass-Dispersion für Fußbodenheizung geeignet

EIGENSCHAFTEN

- Dickbettmörtel mit hoher Standfestigkeit
- mit hohem Trasszusatz – reduziert wirksam die Gefahr von Kalkausblühungen und Verfärbungen bei Natursteinen und unterstützt einen optimierten, spannungsarmen Erhärtungsverlauf
- witterungs- und frostbeständig nach Erhärtung
- mineralisch

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- Trass gemäß DIN 51043-1
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Technisches Merkblatt Stand: 23.10.2026
Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-00 | www.sievert.de | info@sievert.de

NVL 300

Naturstein-Verlegemörtel

tubag
Eine Marke von sievert

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen	■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, frostfrei und erhärtet sein. ■ Beton muss mindestens 6 Monate alt sein. ■ Zementestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung mindestens 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% (unbeheizt) oder ≤ 1,8 CM-% (beheizt) aufweisen. ■ Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte ≤ 0,5 CM-% (unbeheizt) oder ≤ 0,3 CM-% (beheizt) aufweisen. ■ SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen müssen eine Restfeuchte ≤ 3,0 CM-% aufweisen.
Vorbereitung	■ Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Staub, Sinterschichten, Ausblühungen oder Trennmittelrückstände mit geeigneten Maßnahmen sorgfältig entfernen. ■ **Herstellung des Verbundes bei der Dickbettverlegung:** Für einen kraftschlüssigen Verbund zwischen Untergrund und dem nachfolgenden Dickbett-Verlegemörtel ist die mineralische Haftbrücke tubag TNH flex vollflächig aufzutragen. Die Haftschlämme wird mit einer mindestens 6 mm bzw. 8 mm Zahnkelle gleichmäßig aufgekämmt und in den vorbereiteten Untergrund eingearbeitet, bis eine geschlossene, griffige Kontaktfläche entsteht. Bei rauen Untergründen alternativ mit einem Quast statt auftragen. Anschließend ist der Dickbett-Verlegemörtel in der erforderlichen Konsistenz und Schichtdicke auf die noch frische, nicht abgebundene Haftschlämme aufzubringen. ■ **Vorbereitung von Calciumsulfatestrichen:** Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen und gründlich abzusaugen. Bei der Verlegung von Naturstein- oder keramischen Belägen erfolgt die einlagige Vorbehandlung mit der tubag BHG VarioRapid Bauharz/ Grundierung. Diese ist im frischen Zustand vollständig mit grobem Quarzsand (0,35-1,5 mm) abzustreuen. Nach dem Erhärten muss überschüssiger und loser Sand sorgfältig entfernt werden.

NVL 300

Naturstein-Verlegemörtel

tubag
Eine Marke von sievert

VERARBEITUNG

Temperatur	■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen. ■ Ein Teil des Anmachwassers kann durch tubag Flexo-Trass-Dispersion ersetzt werden, um das Produkt zusätzlich zu vergüten. ■ Konsistenz erdfeucht: ca. 2,6 l Wasser auf 25 kg Konsistenz erdfeucht vergütet: 2,2 l + 0,4 l Flexo-Trass-Dispersion auf 25 kg Konsistenz steif plastisch: ca. 3,3 l Wasser auf 25 kg Konsistenz steif plastisch vergütet: ca. 2,7 l Wasser + 0,6 l Flexo-Trass-Dispersion auf 25 kg ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen. ■ Den Mörtel immer mit gleichem Wassergehalt anmischen, da unterschiedliche Wasserzugaben zu einem farblich unterschiedlichem Fugenbild oder Flecken führen können.
Verarbeitung	■ Reinigung der Plattenrückseiten: Verschmutzte Rückseiten von Natursteinen oder Platten sind vor dem Verlegen vollständig von Schmutz, Staub und Trennmitteln zu reinigen, um eine optimale Haftung sicherzustellen. ■ Verlegung polygonaler oder bruchrauer Natursteine: Für polygonale, vieleckige oder bruchraue Natursteine ist der Mörtel in plastischer Konsistenz mit einer Mindestauftragsdicke von ≥ 2 cm aufzubringen. Bei gleichzeitiger Fugenausbildung mit NVL300 sind die Fugen frisch in frisch vollfugig auszubilden. Herausquellender Mörtel ist unmittelbar mit einer sauberen Kelle abzuziehen. Nach dem Ansteifen sind die Fugen – insbesondere bei Bodenbelägen – glatt abzuziehen; nach dem Ansteifen sind die Fugen mit einem geeigneten Werkzeug – z. B. Wasserschlauch, Holzspan oder einem ähnlichen Hilfsmittel – gleichmäßig zu glätten, um ein homogenes Fugenbild zu erhalten. ■ Bei Dickbettverlegung in erdfeuchter Mörtelkonsistenz ist zur Herstellung eines kraftschlüssigen Verbunds zwischen Natursteinbelag und den Natursteinverlegemörtel die naturweiße Haftschlämme tubag TNH-flex oder dem tubag TKN Trass-Kleber im ersten Arbeitsgang als vollflächige Kratzspachtelung auf die Plattenrückseite aufzutragen. Anschließend wird die Haftschlämme bzw. der Trass-Kleber mit einer Zahnkelle (Zahnung 10 mm) gleichmäßig aufgekämmt. ■ Das Versetzen der so vorbereiteten Platten erfolgt frisch in frisch hammerfest und höhengerecht in den erdfeuchten Trass-Dickbettmörtel. Die Fugenräume sind anschließend ausreichend tief auszukratzen und freizuhalten. ■ Die Verfugung erfolgt mit einem geeigneten flexiblen Trass-Naturstein-Fugenmörtel (s. Hinweise). Fugen dürfen erst nach vollständiger Austrocknung des Verlegemörtels geschlossen werden.
Verarbeitbare Zeit	■ Ca. 2 Stunden bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte verarbeitbar. ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.
Werkzeugreinigung	■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

NVL 300

Naturstein-Verlegemörtel

tubag
Eine Marke von sievert

VERARBEITUNG

Hinweise

- Zur Sicherung des Haftverbundes von Plattenbelägen ist auf der Rückseite des Belagsmaterials eine Kontaktschicht, z. B. tubag TNH-flex oder tubag TKN, aufzubringen.
- Trasshaltige Mörtel vermindern die Gefahr von Kalkausblühungen und behindern durch ihre Dichtigkeit den kapillaren Wassertransport. Trasshaltige Mörtel erhärten anwendungsgerecht langsamer. Dies erleichtert den erwünschten Abbau ungleichmäßiger Spannungen und hilft, zu harte Fugen zu vermeiden, die besonders bei Natursteinmauerwerk und Steinmetzarbeiten unerwünscht sind.
- Für die Verfugung von Naturstein- und Betonwerksteinbelägen mit definierten Formaten wird der tubag Trass-Fugenmörtel TNF VarioRapid für Fugenbreiten von 2 bis 12 mm empfohlen.
- Für die Verfugung von Polygonalplatten wird der spezielle tubag TFP Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten empfohlen.
- Bei Fugen in Boden-, Anschluss- und Bewegungsbereichen sowie bei Groß- und Megaformaten empfiehlt sich die Verwendung der flexiblen Fugenmasse FFM VarioFlex. Bei Natursteinbelägen ist zusätzlich das FFG VarioFlex Glättmittel einzusetzen, um das Risiko unerwünschter Glättmittelflecken zu minimieren.

LIEFERFORM

Artikel	GTIN/EAN 4004637	Gebindegröße
NVL 300 / 0 – 4 mm	- 31613 4	25 kg/Sack
NVL 300 / 0 – 4 mm	- 01491 7	lose im Silo

Lieferformen sind regional unterschiedlich und nicht in allen Standorten verfügbar.

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstelldatum lagerfähig.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 15 kg/m² pro 10 mm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 16 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 650 l Nassmörtel pro t

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Trass-Zement
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²
Körnung	0 – 4 mm
Wasserbedarf	ca. 4,0 l pro 25 kg/Sack, ca. 6,5 l pro 40 kg/Sack

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
GISCODE	■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.